

# NEWSLETTER

**BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK**  
FEBRUAR 2021

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

## Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

wie lange die Gremienarbeit in der BVV Treptow-Köpenick noch digital stattfindet, ist noch unklar. Als Fraktion tagen wir weiterhin per Telefon- oder Videokonferenz. Eine neues Gesetz erlaubt es jetzt auch, Bezirksversammlungen komplett digital durchzuführen. Am 25. Februar fand daher die 41. Bezirksverordnetenversammlung zum ersten Mal digital statt. Die Öffentlichkeit konnte die BVV im Livestream verfolgen.

Das Bezirksamt hat seine neuen Leitlinien der Beteiligung von Bürger\*innen veröffentlicht. Diese Leitlinien entstanden auf Grundlage von öffentlichen Veranstaltungen (Workshops) mit Bürger\*innen und werden aktuell in den Fachausschüssen beraten. Sie legen die zukünftigen Rahmenbedingungen für formelle und informelle Beteiligungsprozesse in Treptow-Köpenick fest. Unter der Rubrik „Thema des Monats“ stellen wir die wichtigsten Inhalte der neuen Leitlinien vor.

Wir freuen uns auch über Anträge, die wir in den vergangenen Wochen oder Monaten eingebracht haben und die nun beschlossen wurden:

- **Bestattungsmöglichkeiten für "Sternenkinder" auf den kommunalen Friedhöfen schaffen**
- **Mahd im Sommer**
- **Regengärten für Treptow-Köpenick**
- **Rettungsschwimmer am Strandbad Müggelsee einsetzen**
- **Begrenzung der Anzahl an Wahlplakaten**

## ÜBERBLICK ÜBER UNSERE ANTRÄGE ZUR BVV-SITZUNG AM 25.02.2021

Schulessen für Kinder aus benachteiligten Haushalten

Kreuzungen in Alt-Treptow sicherer machen

Begrenzung der Anzahl an Wahlplakaten (mit CDU, SPD, DIE LINKE und Einz.-BzV der FDP)

Wochenmärkte wieder für Non-Food-Artikel öffnen (mit Einz.-BzV der FDP)

Keine Zweckentfremdung von Mitteln, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind (mit DIE LINKE)

## UNSERE SCHRIFTLICHEN ANFRAGEN

Trinkbrunnen Friedhof Baumschulenweg

Trinkbrunnen auf dem Vorplatz der Volkshochschule Baumschulenweg

Bruno Lüdke rehabilitieren?

## THEMA DES MONATS: NEUE LEITLINIEN FÜR BÜRGER\*INNENBETEILIGUNG - EIN ÜBERBLICK

In Treptow-Köpenick wurden neuen Leitlinien zur Beteiligung von Bürger\*innen veröffentlicht. Diese Leitlinien entstanden auf Grundlage von öffentlichen Veranstaltungen (Workshops) mit Bürger\*innen zwischen Oktober 2018 und März 2019. Die Leitlinien sollten ursprünglich der Bezirksverordnetenversammlung lediglich zur Kenntnisnahme gegeben werden. Auf Wunsch der Verordneten werden sie in den Fachausschüssen beraten. Das Dokument kann [hier](#) eingesehen werden.

Die Leitlinien sollen den Rahmen für eine kooperative Entwicklung zwischen Verwaltung, Politik und Bürger\*innen im Bezirk bilden. Sie beziehen sich dabei also nur auf Vorhaben des Bezirks. Alle im Bezirk lebenden Bürger\*innen sollen sich, unabhängig von Alter oder Staatsangehörigkeit, gleichberechtigt beteiligen können.

In den Leitlinien werden zu einem Großteil lediglich allgemeine Grundsätze für die Bürger\*innenbeteiligung festgehalten, die überall eine Selbstverständlichkeit sein sollten. Sie beschreiben, dass bei allen Vorhaben im Bezirk Transparenz über Interessen und Rollen aller Beteiligten hergestellt werden muss. Die Entscheidungskompetenzen und Machtverhältnisse sollen immer transparent dargestellt werden. Beteiligungsmöglichkeiten sollen niedrigschwellig, barrierefrei und die Sprache allgemein verständlich sein. Bürger\*innen sollen über Vorhaben frühzeitig informiert und einbezogen werden und verbindliche Rückmeldungen zu den Ergebnissen der Beteiligung erhalten.

[Fortsetzung auf Seite 2](#)

Interessant ist allerdings das Bekenntnis des Bezirks, ein ausreichendes Budget sowie ausreichende Ressourcen der Fachämter, Organisations- und Serviceeinheiten für die Beteiligung der Bürger\*innen bereitzustellen.

Darin enthalten ist unter anderem ein neu einzurichtendes Büro für Bürger\*innenbeteiligung (Anlaufstelle). Die Aufgaben dieses Büros sollen gemeinsam von einem freien Träger und einer bezirklichen Vertretung wahrgenommen werden. Die Leitlinien erklären, dass die Hauptaufgabe des Büros darin liegt, „Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Politik und weitere Akteure und Akteurinnen, zum Beispiel aus Wirtschaft, organisierter Zivilgesellschaft und Initiativen, durch Information, Beratung und Begleitung zum Thema Beteiligung bei Prozessen und Projekten der bezirklichen Entwicklung zu unterstützen“.

Dieses Büro soll Bürger\*innen also den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten erleichtern und während der Beteiligungsprozesse eine beratende Funktion einnehmen. Das Büro soll auch ein Ort sein, an den sich Bürger\*innen mit Ideen und Anliegen, zum Beispiel für die Gestaltung ihrer Kieze, wenden und somit Verwaltungshandeln anregen können. Bei kleineren Vorhaben soll mithilfe des Büros auch eine formlose Beteiligung ermöglicht werden. Darüber hinaus sollen hier auch Konflikte angesprochen werden können. In regelmäßigen Abständen soll durch dieses oder ein externes Büro eine Evaluation der Bürger\*innenbeteiligung und eine entsprechende Fortschreibung der Leitlinien in Zusammenarbeit von Bürgerschaft, Verwaltung und Politik erfolgen. Wie die Evaluation und Fortschreibung genau durchgeführt wird, ist den Leitlinien aktuell noch nicht zu entnehmen.

Zukünftig soll das Bezirksamt auch eine Liste mit allen Vorhaben in der Stadtentwicklung im Internet unter [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) sowie in gedruckter Form öffentlich zugänglich machen. Die Liste soll über Investitionsmaßnahmen, wie Bauvorhaben, die Schaffung neuer Bibliotheken und Freizeiteinrichtungen oder der geplanten Schaffung neuer Kindertagesstätten informieren. Auch die Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen sollen hier aufgelistet werden. Ein Muster, wie die Vorhabenliste in Zukunft in etwa aussehen könnte, kann im oben verlinkten Dokument auf Seite 31 eingesehen werden.

Die Leitlinien fordern auch für jedes Projekt die Erstellung eines individuellen Beteiligungskonzepts. Hierin sollen Ziele, Partizipationsstufen, Rollen und Zuständigkeiten der jeweiligen Akteur\*innen, Verhältnis von Online-Beteiligung und Beteiligung vor Ort, usw. festgehalten werden. Das Konzept soll von der jeweils zuständigen Fachverwaltung erstellt werden.

Aus unserer Sicht ist die Entwicklung der Leitlinien ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Die Schaffung eines Beteiligungsbüros sowie die verbesserte Transparenz durch eine Vorhabenliste sind positiv zu bewerten. Auf Kinder- und Jugendbeteiligung geht das Dokument nur am Rande ein. Geplant ist allerdings die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeteiligungsbüros im Mellowpark.

Wir würden uns vor allem über Eure Rückmeldung freuen. Habt Ihr Euch das Dokument angeschaut? Was haltet Ihr von den Neuerungen und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Wir nehmen Eure Anregungen in den weiteren Beratungen gerne mit.



## TERMINE

- 09.03.21, 20 Uhr: Fraktionssitzung (Telefonkonferenz)
  - 15.03.21, 20 Uhr: Fraktionssitzung (Telefonkonferenz)
  - 22.03.21, 18 Uhr: Digitale Veranstaltung mit Changing Cities e.V. zu Kiezblocks in Alt-Treptow (Einladung folgt).
  - 22.03.21, 20 Uhr: Fraktionssitzung (Telefonkonferenz)
- Alle Termine finden digital und als Telefonkonferenz statt.  
Wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur nächsten BVV-Sitzung am Donnerstag, den 25. März ab 16.30 Uhr einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.



## DIGITALE BÜRGER\*INNENSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 16 – 18 Uhr

Eine Einwahl per Telefon ist möglich.  
Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter [fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de](mailto:fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de)

Eure BVV-Fraktion

